

Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts 11). Göttingen 1975. Dabei wurde auch ein Verzeichnis der gedruckten Arbeiten Johann Adam Möhlers erwähnt. Diese Bibliographie liegt jetzt unverändert als selbständige Ausgabe vor: *Die gedruckten Arbeiten Johann Adam Möhlers (1796–1838)*. Aus dem Nachlaß Stefan Lösch († 1966), unter Mitarbeit von Jochen Köhler und Carola Zimmermann, durchgesehen, ergänzt und herausgegeben von Rudolf Reinhardt. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1975. 71 S., DM 12.80.

Bonn

K. Schäferdieck

## Zeitschriftenschau

Archiv für Liturgiewissenschaft 19, 1978.

S. 7–28: H.-J. Schultz, Ökumenische Aspekte der Darbringungsaussagen in der erneuerten römischen und in der byzantinischen Liturgie (Epiklese und ihre ökumenische Bedeutung im Hinblick auf das Verständnis der Partizipation der Kirche am Opfer Christi; Darbringungsaussagen bei Hippolyt und in den orientalischen Anaphoren; Zusammenhang von Wandlungs- und Darbringungsaussagen im römischen Kanon und in den neuen Hochgebeten; Folgerungen für das ganzheitliche Verständnis der eucharistischen Opferfeier am Beispiel der byzantinischen Liturgie und für das Verhältnis von priesterlichem und gemeindlichem Darbringungsvollzug). S. 29–41: K. Hallinger, Kulturgebärde und Eucharistie (Schon vor 800 wurde, nach dem Zeugnis des Ordo von St. Amand, vor der Eucharistie das Knie gebeugt. Sonderkniebeugen außerhalb des Meßkanons sind bis jetzt frühestens um 1000 in Fleury bezeugt; Cluny hat also mit jenen Kniebeugen nicht „begonnen“. Ein echtes Bestreben, eucharistische Kniebeugen einzuführen, begegnet erst seit dem 12. Jh. Vielerorts wurde aber noch bis zum 17. Jh. die ältere Kultgeste der Inklinatoin beibehalten.). S. 42–58: A. Gozier, La somme liturgique de Dom Guéranger a-t-elle été écrite? Ou l'influence de Dom Guéranger sur la „Mysterienlehre“ de Dom Casel (über die geistigen Beziehungen zwischen P. Guéranger, dem großen Abt von Solesmes und Restaurator des benediktinischen Mönchtums in Frankreich im 19. Jahrhundert, und dem Maria Laacher Mönch Odo Casel – zur Vertiefung des Gesprächs um Casels Mysterientheologie). S. 59–88: Die nachkonziliare Liturgiereform. Ein Rückblick nach dem ersten Jahrzehnt. S. 89–105: E. v. Severus, Im Kleinen das Zeugnis des Großen suchen. Bibliographie Hieronymus Paul Frank OSB. S. 106–113: O. F. A. Mainardus, Der Segensgestus Christi im koptischen Altarziborium. S. 133: W. Heim: Zum Osterreiten der Wenden nach St. Marienstern. – S. 141–705 Literaturbericht.

München

Georg Schwaiger

Byzantinoslavica 38, 1977, Heft 2.

S. 161–184: J. F. Haldon, Some Remarks on the Background to the Iconoclast Controversy (versucht aufzuzeigen, daß eine Reihe innerer und äußerer Entwicklungen der byzantinischen Gesellschaft im 7. Jh. zusammentrafen, welche die Wirksamkeit der Kaiserherrschaft, die persönliche Autorität des Kaisers, vor allem seine Glaubwürdigkeit als tatkräftiger Schützer dieser Gesellschaft, in Frage stellten; deshalb Versuch einer Neuorientierung in der veränderten Umgebung). S. 185–206: A. Novác, La chapelle rupestre Sainte Marina près de Viktorova Laka (genaue Beschreibung einer bulgarischen Felsenkapelle mit merkwürdiger Freskenausstattung; Bau vom Ende des 12. Jh.s, Fresken erste Hälfte des 13. Jh.s; mit 21 Abbildungen). S. 207–219: F. Winkelmann, H. Köpstein, H. Ditten, zu einigen Problemen des 7. Jh.s in Byzanz (kritische Anmerkungen zu: A. N. Stratos, Byzantium in the seventh Century, 5 Bde., Amsterdam-Athen 1968–1974).

München

Georg Schwaiger

Studia Theologica 32, 1 Oslo 1978.

S. 1-31: S. Pedersen, „Mit Furcht und Zittern“ (Phil. 2, 12-13) (Das Gottesprädikat Phil 2, 13, das in der Kontroverstheologie eine bedeutende Rolle gespielt hat, gelte primär dem Gott der Schöpfung). S. 33-43: H. C. C. Cavallin, ‚The Righteous Shall Live by Faith‘. A Decisive Argument for the Traditional Interpretation (argumentiert für die „traditionelle Interpretation“ der berühmten Stelle aus Hab 2, 4 in Röm 1, 17). S. 45-55: B. Noack, A Jewish Gospel in a Hellenistic World (Vortrag auf der Anglo-Skandinavischen theologischen Zusammenkunft in Cambridge vom Juli 1967 über das Evangelium in einer hellenistischen Umwelt). S. 57-65: H. M. Barstad, HBL als Bezeichnung der fremden Götter im Alten Testament und der Gott Hubal (die Untersuchung der Stellen, in der die Wurzel hbl auftritt, zeigt, daß der Name hbl die Bezeichnung einer bestimmten Gottheit ist, daß es sich um einen Regen- und Fruchtbarkeitsgott handeln muß; eine Verbindung zwischen dem alttestamentlichen Gott hbl und dem arabischen prae-islamischen Gott Hubal ist zu vermuten). S. 67-93: P. Bilde, The Roman Emperor Gaius (Caligula) 's Attempt to Erect his Statue in the Temple of Jerusalem (kritische Analyse des ganzen verfügbaren Quellenmaterials über die Krise in Palästina um 40 n. Chr., wobei Josephus Flavius als besserer Historiker erscheint, als dies in den letzten hundert Jahren meist angenommen wurde).

München

Georg Schwaiger